



Niederschrift

15. Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planung und Umwelt

Sitzungstermin: Montag, 08.03.2010
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 21:05 Uhr
Ort, Raum: Kreistagssitzungssaal, Hamburger Straße 30, Bad Segeberg

Anwesende:

Herr Buthmann, Jörg

Herr Säker, Peter

Herr Barkowsky, Kurt

Herr Bülow, René

Vertretung für: Herrn Berg, Arne-Michael

Herr Gloger, Peter

Herr Jordt, Michael

Herr Miermeister, Joachim

Herr Ehlers, Marc-André

Herr Krause, Klaus-Jürgen

Herr Krille, Harald

Frau Loedige, Katharina

Herr Schnabel, Wolfgang

ab 19:20 Uhr (TOP 3.3)

bis 19:20 Uhr (TOP 3.3) Vertretung
für: Frau Loedige, Katharina; danach
KT-Abg. als Gast

Herr Stoltenberg, Peter

Herr Senger, Markus

Herr Dutsch, Wolfgang

Herr Grawitter, Hans, Kreissenorenbeirat

Herr Meyer, Architekturbüro Meier und Moss

Frau Wardin, Architekturbüro Meier und Moss

Herr Kretschmer, Verbandsvorsteher WZV

Herr Behm, Joachim

Vertretung für: Herrn Petersen, Helge
bis 20:40 Uhr (TOP 4)

Herr Busch, Gerd-Rainer

KT-Abg. als Gast bis 20:30 Uhr (TOP
3.5)

KT-Abg. als Gast bis 19:20 Uhr (TOP
3.3)

Herr Sass-Olker, Hans-Jürgen

KT-Abg. als Gast

Herr Wilken, Arnold

KT-Abg. als Gast bis 19:10 Uhr (TOP
3.3)

Herr Florschütz, Mario

als Gast

Herr Knoche, FBL Umwelt, Planen, Bauen

Herr Hartmann, FDL Räumliche Planung und Entwickl.,
Denkmalpfl., Denkmalschutz, Regionalman.
Herr Schmidt, Unterhaltung und Ausbau von Straßen
Herr Eickstädt, Protokollführer

Abwesende:

Herr Berg, Arne-Michael

entschuldigt

Herr Petersen, Helge

entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Einwohnerfragestunde I
- 2 Formalien
- 2.1 Genehmigung der Tagesordnung
- 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.01.2010
- 3 Beratung und/oder Beschlussfassung
- 3.1 Wirtschaftsförderung im Kreis Segeberg
- 3.2 Breitbandkonzept des Kreises (Bericht des WZV über seine bisherigen Aktivitäten)
- 3.3 Kurzbericht über das Projekt "Küchentischgespräche" in Garbek durch das Architekturbüro Meier
- 3.4 Leitfaden des Kreises Segeberg zu den Folgen der demografischen Entwicklung in Bezug auf die älter werdende Bevölkerung (Strategisches Management 1.6.1)
Vorlage: DrS/2009/152
- 3.5 Gentechnikfreier Kreis Segeberg
Antrag Fraktion B90/Die Grünen
- 4 Berichte der Verwaltung
- 5 Verschiedenes
- 5.1 Informationen und Anfragen
- 5.2 Anregungen für die nächste Sitzung
- 6 Einwohnerfragestunde II

Protokoll:

Der stellv. Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Anschließend werden die Punkte der Tagesordnung wie folgt beraten und beschlossen:

(öffentlich)

zu 1 Einwohnerfragestunde I

Es werden keine Fragen aus der Einwohnerschaft gestellt.

zu 2 Formalien**zu 2.1 Genehmigung der Tagesordnung**

Der stellv. Vorsitzende verweist auf den Antrag der Fraktion B90/Die Grünen zum Thema ‚Gen-technikfreier Kreis Segeberg‘. Dieser solle als Tagesordnungspunkt 3.5 aufgenommen werden. Weitere Änderungen zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht. Damit ist die Tagesordnung mit dieser Ergänzung genehmigt.

zu 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.01.2010

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift erhoben. Damit ist diese genehmigt.

zu 3 Beratung und/oder Beschlussfassung**zu 3.1 Wirtschaftsförderung im Kreis Segeberg**

Der stellv. Vorsitzende erläutert einleitend, dass mit dem Fragebogen die Ergebnisse des Kolloquiums abgearbeitet worden sein. Herr Dutsch weist anschließend daraufhin, dass es bei der in Frage 28 dargestellten Finanzierungsform eine Finanzierungslücke gebe. Dazu führt Herr Knoche aus, dass es zunächst darum gehe ein Meinungsbild der Kommunen abzufragen. Gleiches gelte für die Beteiligung von Nordgate. Anschließend befasst sich der Ausschuss mit dem weiteren Vorgehen, wenn die Rückmeldungen aus den Kommunen vorliegen würden. Herr Glo-ger regt an, die Arbeitsgruppe zur Auswertung des Fragebogens neben Mitgliedern dieses Aus-schusses um Vertreter der Städte, Ämter und Gemeinden zu erweitern. Dazu führt der stellv. Vorsitzende aus, dass die Gruppe nicht zu groß werden solle, daher sollte es bei dem vorge-schlagenen Verfahren belassen werden. Herr Ehlers spricht sich dafür aus, dass bevor die Er-gebnisse im Kreistag beraten werden würden, eine Rückkopplung mit den Beteiligten des Kollo-quiums stattfinden solle. Diese Anregung nimmt der Ausschuss auf und verständigt sich ein-stimmig darauf, eine entsprechende Veranstaltung zur Rückkopplung vor der nächsten Aus-schusssitzung durchzuführen, um den Kommunen die Ergebnisse der Umfrage und das daraus entstandene Konzept zu präsentieren. Abschließend stellt der stellv. Vorsitzende die Frage, ob der Fragebogen so verschickt werden könne, zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Fragebogen kann in der vorgelegten Form an die Städte, Ämter und Gemeinden verschickt werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung: 12 Ablehnung: - Enthaltung: -

zu 3.2 Breitbandkonzept des Kreises (Bericht des WZV über seine bisherigen Aktivi-täten)

Herr Kretschmer informiert dem Ausschuss über die Aktivitäten des WZV in Bezug auf das Breitbandkonzept des Kreises. Er berichtet von Gesprächen, die mit verschiedenen Betreibern geführt worden sein, u.a. mit wilhelm.tel und den Stadtwerken Neumünster. Alle Gesprächs-partner hätten den Überlegungen des WZV positiv gegenübergestanden. Darüber hinaus sei geprüft worden, ob das angedachte Konzept rechtlich möglich sei. Dies sei der Fall, es müsse lediglich die Verbandssatzung angepasst werden. Außerdem seien Gespräche mit der Investiti-

onsbank geführt worden. Diese habe sich interessiert an dem Konzept des Kreises gezeigt, jedoch auch die langfristige Sicherheit hinterfragt. Für das weitere Vorgehen müsse die Verbandsversammlung entscheiden, ob der WZV auf diesem Gebiet weiter tätig werden solle. Es sei jedoch noch eine vertiefende Wirtschaftlichkeitsbetrachtung nötig. Anschließend kommt im Ausschuss die Frage nach der Lebensdauer der Technik auf, ob diese über einen so langen Abschreibungszeitraum nicht überholt werde. Dazu führt Herr Kretschmer aus, dass dies ein entscheidender Punkt der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung sei. Er könne sich einen Abschreibungszeitraum über 25 Jahre vorstellen. 50 Jahre würden ihm zu lang erscheinen. Darüber hinaus sagt er dem Ausschuss zur nächsten Sitzung vertiefende Unterlagen zu. Der Ausschuss nimmt den heutigen Sachstand zur Kenntnis.

zu 3.3 Kurzbericht über das Projekt "Küchentischgespräche" in Garbek durch das Architekturbüro Meier

Herr Meyer und Frau Wardin vom Architekturbüro Meier und Moss berichten dem Ausschuss über das Projekt ‚Küchentischgespräche‘ in Garbek. Dazu gehen sie zunächst auf die Veränderungen in der Dorfentwicklungsplanung seit 1820 ein. 1995 sei der Beginn der nachhaltigen Dorfentwicklung. Anschließend gehen sie auf die Prinzipien der neuen Dorfkonzeption ein. Diese seien ‚Bottom up‘ und ‚Förderung nach Bedarf‘. Daneben sei die Konzeption ein fortschreitender Prozess, welcher aus vier Bausteinen (Grundlagenermittlung, Grundlagenermittlung 2, Bürgerbeteiligung, Konzeptionserstellung) bestehe. Anschließend erläutern sie das Vorgehen in Garbek. Der stellv. Vorsitzenden ergänzt, dass ein wichtiger Faktor der neuen Dorfentwicklung eine große Eigeninitiative sei.

Der Ausschuss dankt für die gegebenen Informationen.

zu 3.4 Leitfaden des Kreises Segeberg zu den Folgen der demografischen Entwicklung in Bezug auf die älter werdende Bevölkerung (Strategisches Management 1.6.1)

Vorlage: DrS/2009/152

Aufbauend auf dem vorherigen Tagesordnungspunkt geht Herr Hartmann auf die Bevölkerungsentwicklung im Kreis Segeberg ein. Dazu erläutert er die aktuellen Bevölkerungsprognosen mittels einer Power Point Präsentation. Diese ist dem Protokoll angefügt. Der Anteil der alten Menschen werde um 38 % steigen und im gleichen Zeitraum sinke der Anteil junger Menschen um 22 %. Die Zahl der Personen über 75 Jahre werde um fast 100 % steigen. Im Anschluss geht er auf die Entwicklung des Flächenverbrauchs im Kreis ein. Herr Knoche führt anschließend aus, in wieweit der Kreis im Bereich der Demografie bereits tätig sei. Dazu würden u.a. Themen wie die Wirtschaftsförderung, das Breitbandkonzept, die Förderung des Regionalmanagements der Aktivregionen, des ÖPNV und MedComm zählen. Herr Schnabel betont anschließend, dass das Thema Demografie nicht nur auf das Älterwerden bezogen werden dürfe. Abschließend verständigt sich der Ausschuss einstimmig drauf, den Leitfaden heute zur Kenntnis zu nehmen und ihn zur Beratung in die Fraktionen zu geben, um sich mit der Gesamthematik der demografischen Entwicklung zu befassen.

zu 3.5 Gentechnikfreier Kreis Segeberg Antrag Fraktion B90/Die Grünen

Herr Stoltenberg erläutert dem Ausschuss den Antrag seiner Fraktion. Er verweist dabei insbesondere auf den Rechtsanspruch auf genetischfreie Erzeugung, welcher durch die aktuelle Entwicklung gefährdet sei. Darüber hinaus solle der Antrag keine Regelung treffen, sondern eine Positionierung des Kreises darstellen. Abschließend verweist er auf den Beschluss der Hamburger Bürgerschaft. Herr Schnabel führt anschließend aus, dass seine Fraktion den Antrag nicht unterstützen werde. Genetisch veränderte Organismen seien notwendig, um dem Problem der Nahrungsmittelknappheit entgegenwirken zu können. Dazu müsse das deutsche Know-how ein Beitrag sein. Er sehe in dem Antrag Angst gegenüber der technischen Entwicklung. Herr Ehlers führt aus, dass er dem Antrag inhaltlich folgen könne, ihm jedoch eine Stellungnahme des Kreisbauernverbandes dazu fehle. Dazu ergänzt Herr Schnabel, dass nicht nur die Meinung des Kreisbauernverbandes eingeholt werden sollte, sondern auch von entsprechenden technischen Fachkräften. Der Ausschuss verständigt sich daher darauf eine ‚Fachkonferenz‘ zu der Thematik durchzuführen.

zu 4 Berichte der Verwaltung

Herr Schmidt gibt dem Ausschuss eine erste Einschätzung zu den Winterschäden auf den Straßen. Zunächst erläutert er dazu den Winterdienst im Allgemeinen. Es seien 420 km Kreisstraßen 150 km Gemeindeverbindungswege zu räumen. Dazu würden 10 Fahrzeuge zum Einsatz kommen. Über den Einsatz der Räumfahrzeuge entscheide der Einsatzleiter. Die Kosten pro Einsatz würden sich auf ca. 10.000 Euro belaufen. Anschließend geht er auf die Schäden auf den Straßen ein. Dazu erläutert er, wie es zur Entstehung von Schlaglöchern komme. Er verweist in diesem Zusammenhang auf ein Video dazu, welches unter <http://www.zdf.de/ZDFmediathek/beitrag/video/960384/Wie+entstehen+Schlagloecher> abrufbar sei. Da die Mittel für aufwendige Reparaturen fehlen würden, würden die Straßen aktuell nur notdürftig geflickt. Schlaglöcher würden mit der Standardmischung geflickt, welche häufig nur drei bis vier Tage halte. Ein fachgerechte Schlaglochbeseitigung würde im Vergleich zu einer Notreparatur bis zu 10 Jahre halten. Bis Ende März solle die Bestandsaufnahme abgeschlossen sein und etwa Mitte April solle eine Kostenschätzung vorliegen. Geplant gewesen sei die Schäden in ein Reparaturlos 2010, bzw. in ein erweitertes Reparaturlos 2009 einzuarbeiten. Dieses könne nach aktuellem Stand jedoch nicht umgesetzt werden, da ein Ingenieur des Kreises, welchem diese Aufgabe obliege, gekündigt habe. Somit können Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen nicht ausgeschrieben und betreut werden. Herr Knoche kündigt dazu eine Vorlage für die Hauptausschusssitzung am 23.03.10 an. Der Ausschuss nimmt diese Informationen zur Kenntnis.

Anschließend berichtet Herr Hartman zum aktuellen Stand des Landesentwicklungsplanes. Dieser solle bis zum Sommer in modifizierter Form beschlossen werden. Die Modifizierungen würden aktuell noch auf Landesebene beraten werden. Dazu werde es keine erneute Anhörung geben. Weiterhin geht er auf die Kommunalisierung der Regionalplanung ein. Es sei offen, wann und wie diese umgesetzt werde. In diesem Zusammenhang solle auch die Fortschreibung des Kreisentwicklungskonzeptes abgewartet werden.

Anschließend berichtet er zu den regionalen Entwicklungskonzepten. Zwei Konzepte seien in Arbeit. Zum einen im Zusammenhang mit der Fehmarnbeltquerung. Dort seien die Konzeptarbeiten weitgehend abgeschlossen. Zu diesem Bereich werde es zwei Berichte geben; ‚Regionale Entwicklung entlang der Achse A1‘ und ‚Verkehrliche Hinterlandentwicklung‘. Das andere Konzept beziehe sich auf den Bereich entlang der A7. Dort sei die Stadt Neumünster federführend gewesen. Diese haben nun mitgeteilt, dass sie sich wegen der aktuellen Haushaltssituation nicht mehr in der Lage sehe dieses Projekt federführend zu betreuen. Hier sei die weitere Entwicklung abzuwarten.

Abschließend informiert Herr Knoche den Ausschuss über die Ideenwerkstatt zum Thema ÜAS. Diese finde am 16.03.10 von 14 bis 18 Uhr statt.

zu 5 Verschiedenes

zu 5.1 Informationen und Anfragen

zu 5.2 Anregungen für die nächste Sitzung

Herr Kretschmer biete dem Ausschuss an die nächste Sitzung auf dem Gelände der Deponie durchzuführen. Dieses Angebot nimmt der Ausschuss auf.

zu 6 Einwohnerfragestunde II

Es werden keine Fragen aus der Einwohnerschaft gestellt.

Der Vorsitzende schließt mit Dank an alle Beteiligten die Sitzung.

gez. Jörg Buthmann
(stellv. Ausschussvorsitz)

f.d.R. Eickstädt
(Protokollführer)